

# Ökonomische Bewertung des Erntejahres 2012

Fachtagung Qualitätsgetreide am 07.09.2012



## Getreideernte 2012

Erntebericht BMELV: „...**Gute Erträge, Qualitäten zufriedenstellend,**  
Auswinterungsschäden von lange nicht mehr gekanntem Ausmaß ...“

StaLA Sachsen: „... **Ernte besser als erwartet, aber große regionale Unterschiede** ... Trockenheit im Frühjahr besonders auf den leichten Standorten im Norden und Osten Sachsens ... **Auswinterungsschäden** ... Hagel mit starken Unwettern...“

*Umbruchflächen Winterweizen SN 18,7 % (Bund 12,1 %)*  
*Wintergerste SN 10,5 % (Bund 12,8 %)*

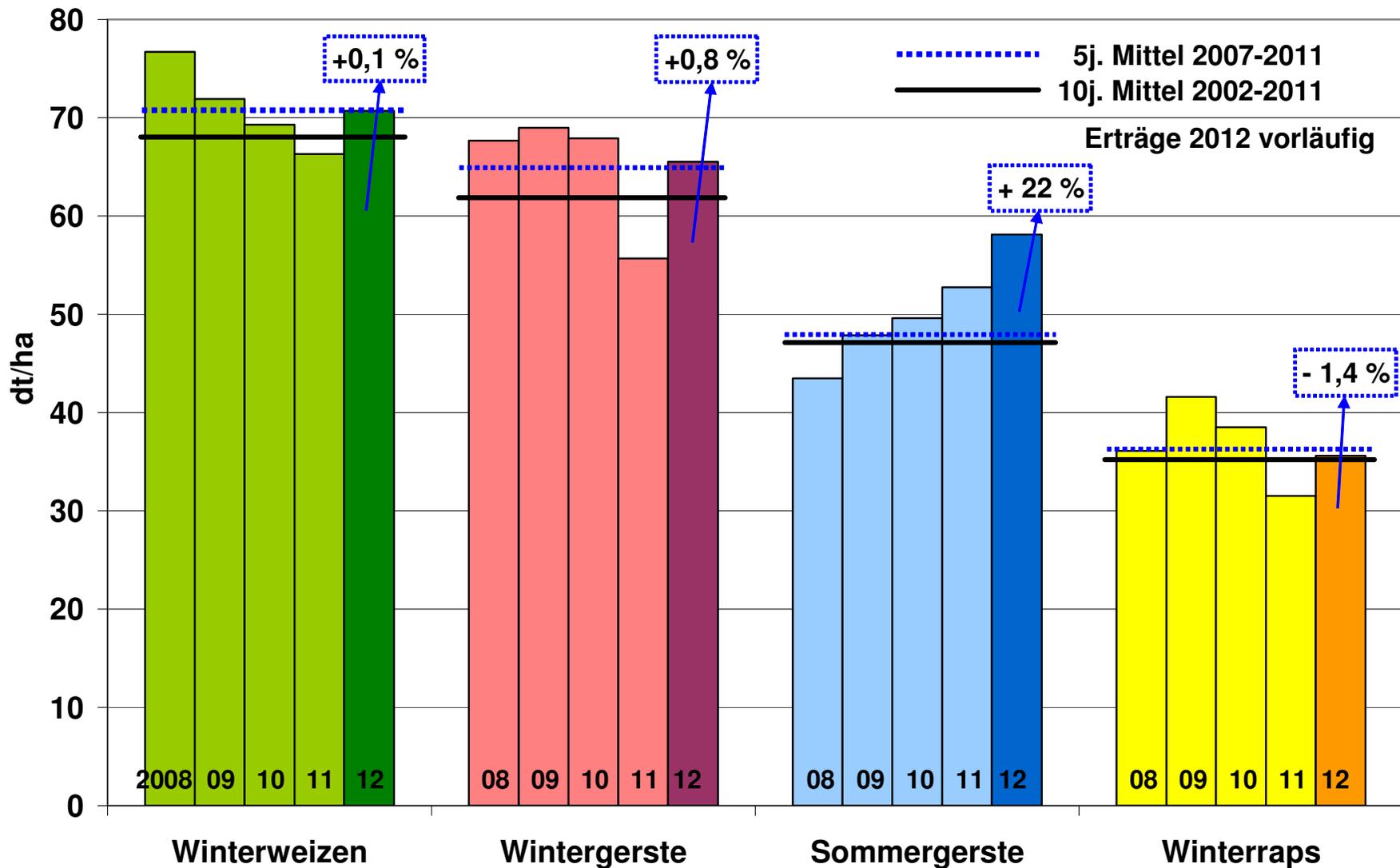
**... aber Marktpreise auf hohem Niveau – Erntejahr gerettet?**

## Gliederung

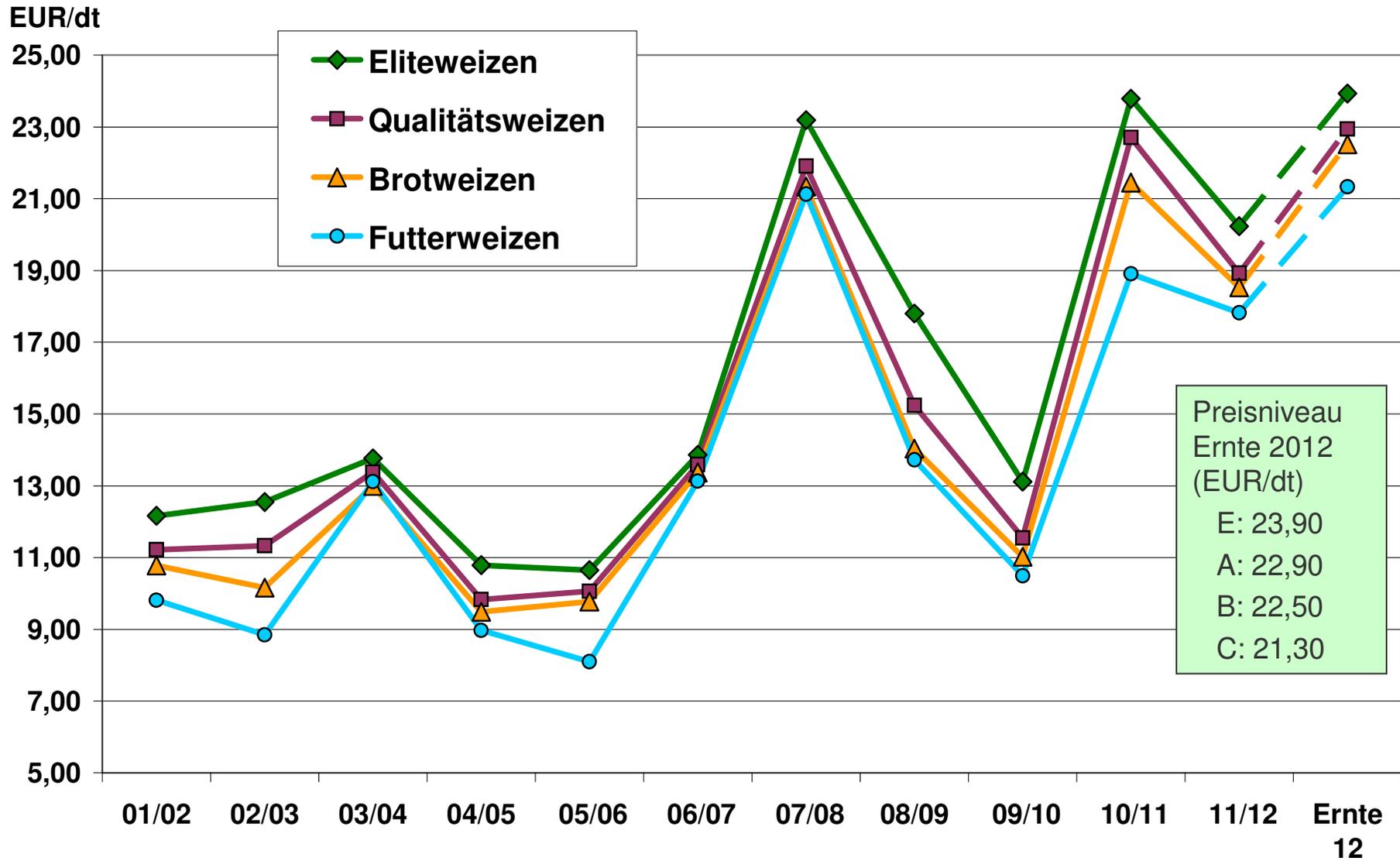
- **Erträge und Preise 2012 im Vergleich**
- **Wirtschaftlichkeit der Fruchtarten 2012 im Vergleich**
- **Ökonomische Betrachtungen zur Auswinterung**
- **Fazit**

# Ertragsituation ausgewählter Fruchtarten

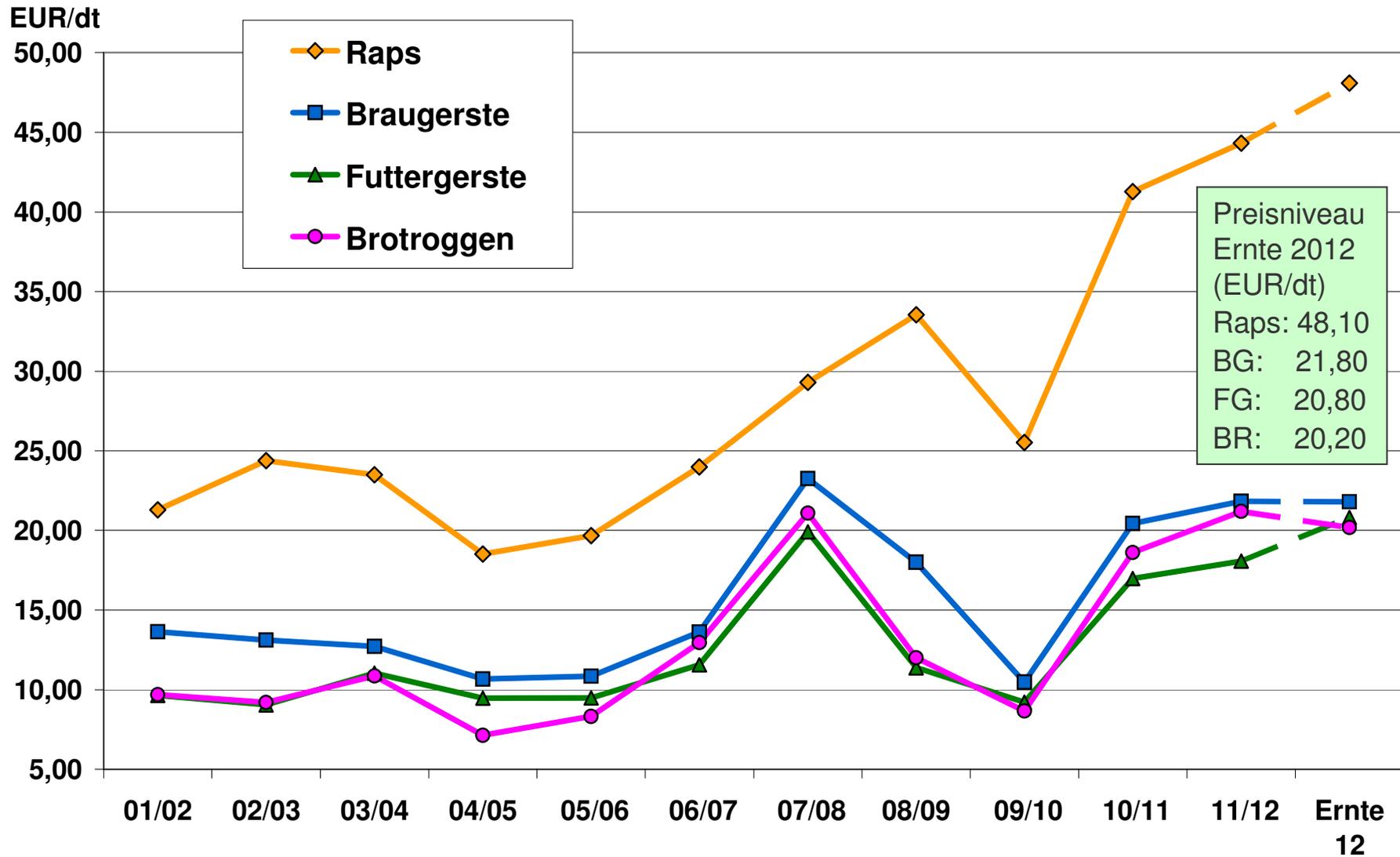
## Sachsen 2008 - 2012 im Vergleich zum mehrjährigen Mittel



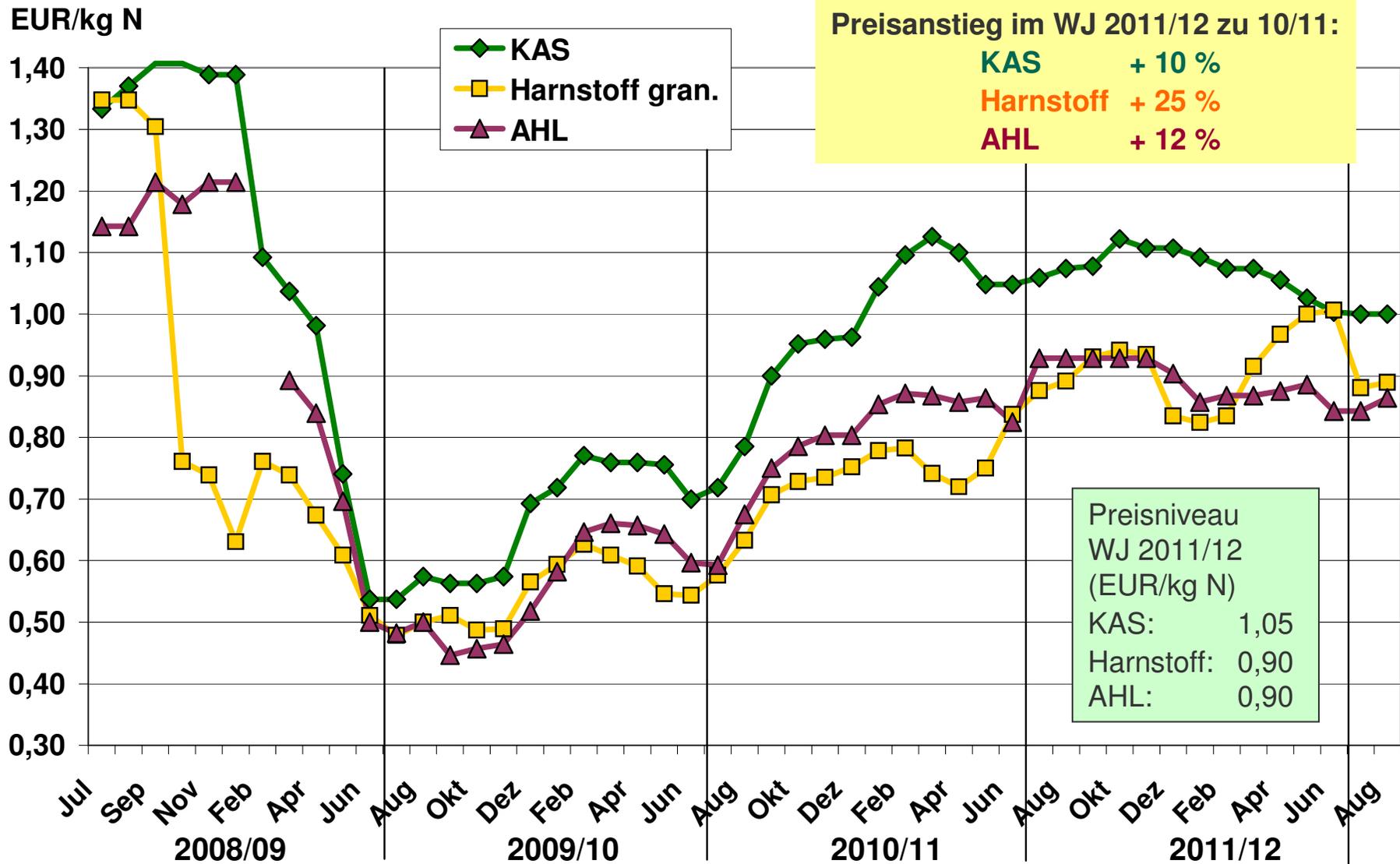
# Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen



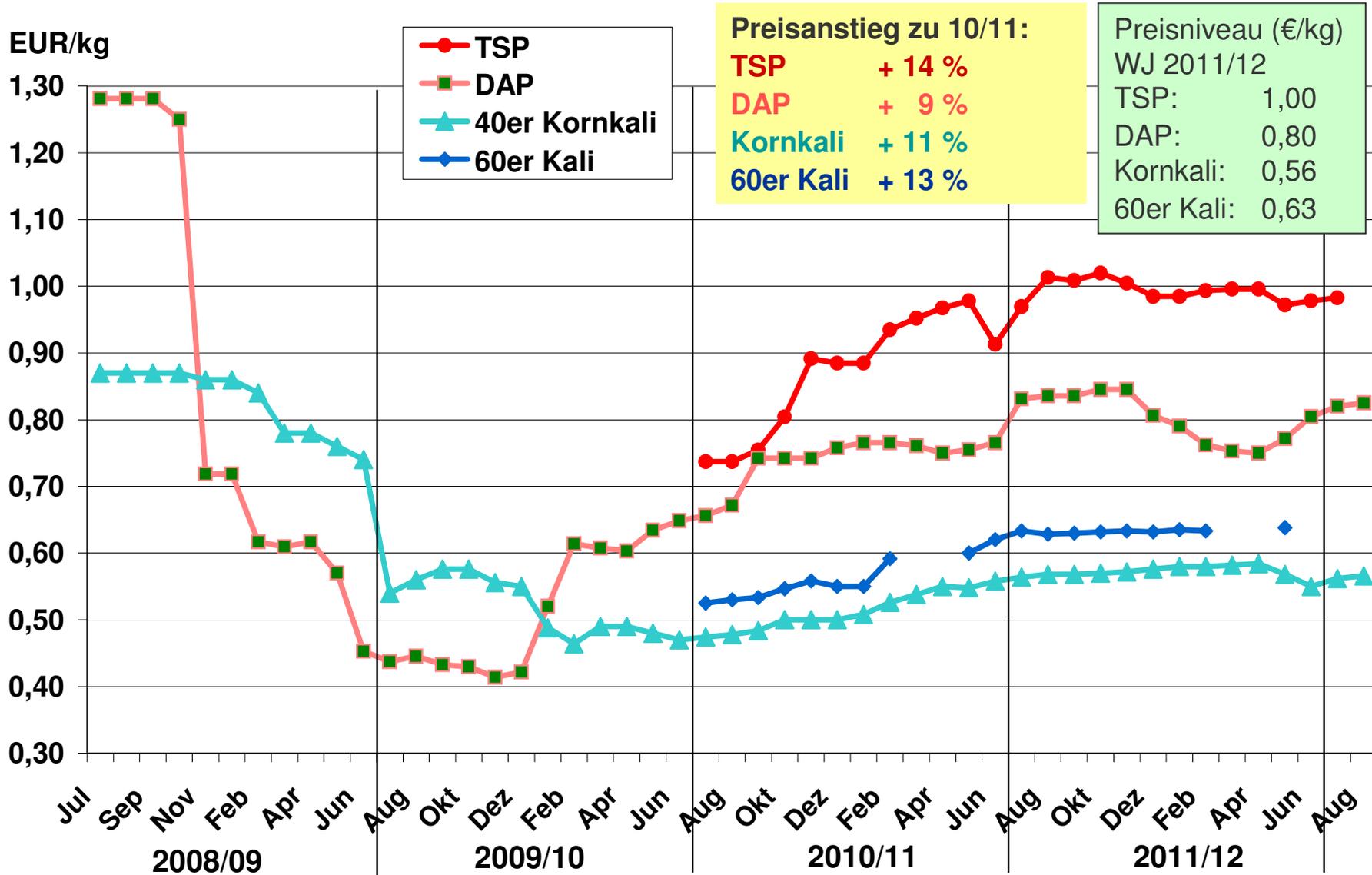
# Entwicklung der Erzeugerpreise anderer Marktfrüchte



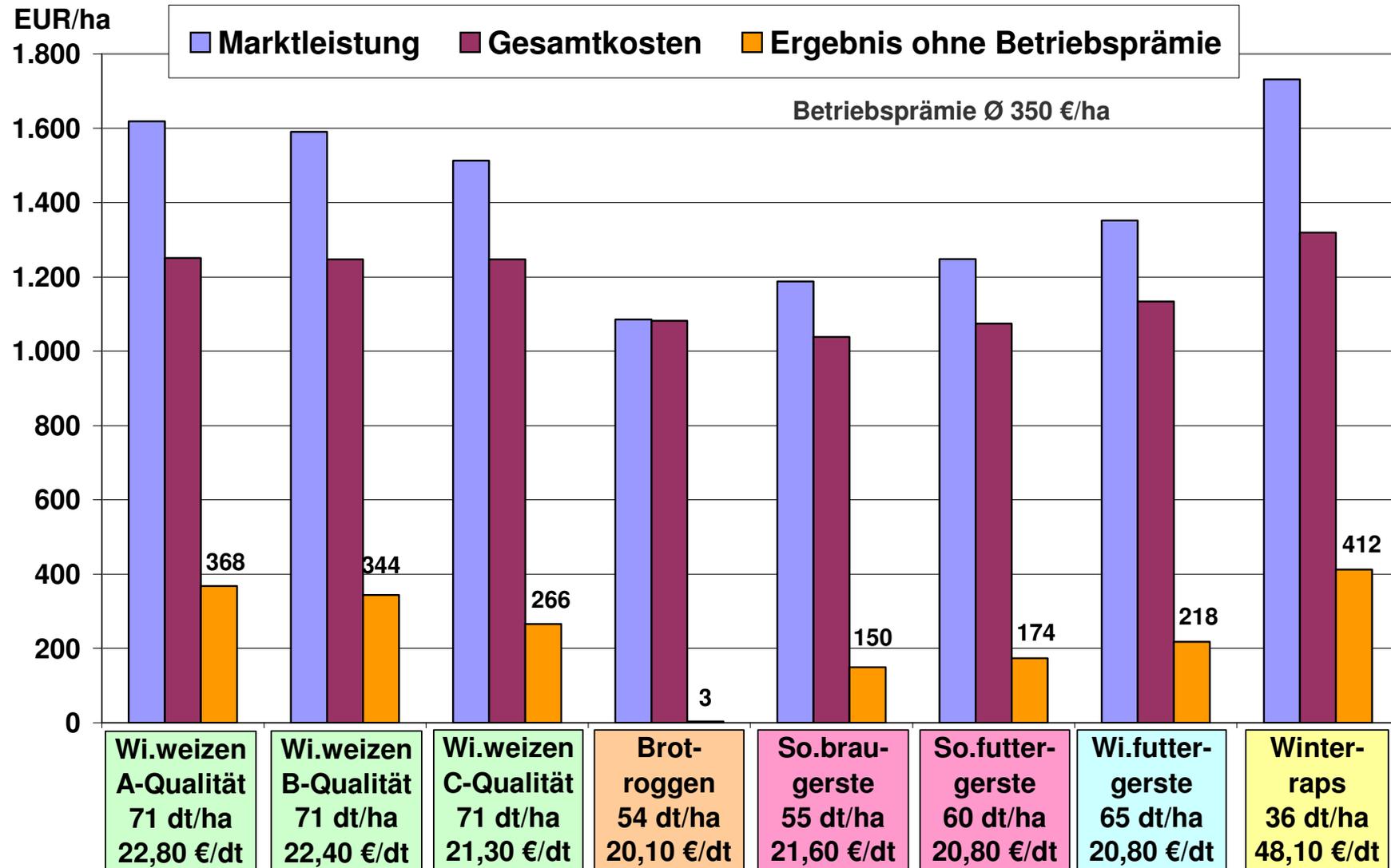
# Entwicklung der Stickstoffpreise



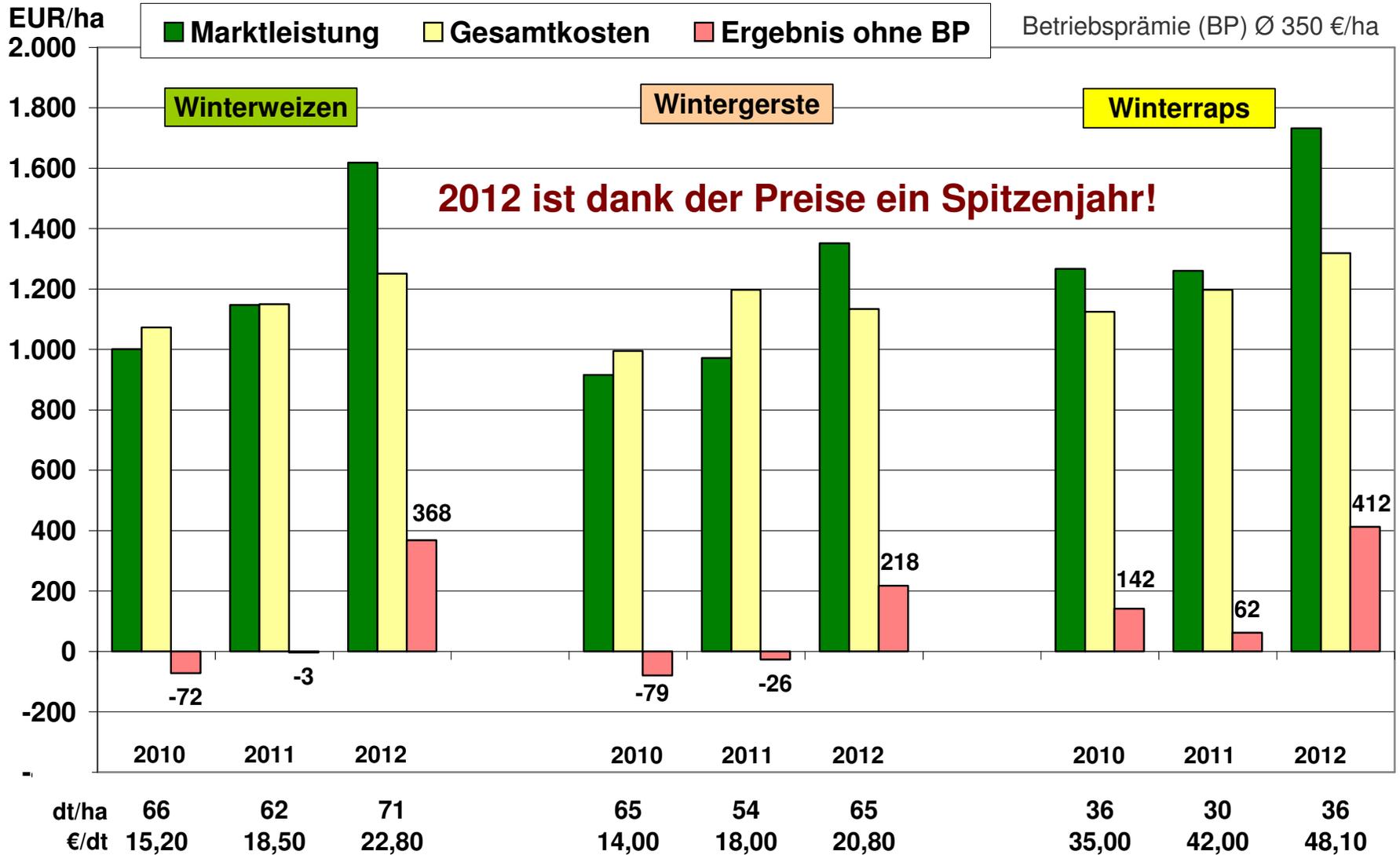
# Entwicklung der Düngemittelpreise



# Ökonomische Situation zur Ernte 2012 in Sachsen



# Wirtschaftlichkeitsentwicklung Hauptkulturen 2010 - 2012



# Ökonomische Betrachtungen zur Auswinterung in Getreide

## Verluste / Mehrkosten

- Ertrags- und damit Leistungseinbußen sowohl bei Nichtumbruch als auch bei Umbruch und Neuansaat von Sommerkulturen (außer Mais)
- Kosten der bereits erfolgten Maßnahmen vor Umbruch (Bodenbearb., PS)
- Umbruchkosten:
  - Arbeitserledigung für Pflug bzw. Grubber, Saatbettbereitung + Aussaat, ggf. Herbizidanwendung (Glyphosat)
  - Saatgut (meist mit Preisaufschlag) für Neuansaat, ggf. PSM (Glyphosat)
- verfahrensbedingte Mehrkosten in der Ersatzkultur – betrifft vor allem Mais (Ernte, Silierung oder Körnertrocknung ...)
- bei Ersatz durch Mais ggf. Nachteile im Folgejahr durch fehlende Vorfruchtfläche für Winterraps: Ergebnisdifferenz ~ 250 €/ha (100 – 400 €/ha)

## Kosteneinsparungen

- durch Mindererträge: bei Betriebsmitteln, Ernte, Trocknung
- verfahrensbedingt in Ersatzkultur

# Kalkulation zur Auswinterung bei Winterweizen

Kennzahl	ME	Winterweizen normal	Alternativen					
			Wi.weizen ohne Umbruch	Umbruch + Neuansaat So.weizen	Umbruch + Neuansaat So.braugerste	Umbruch + Neuansaat So.futtergerste	Umbruch + Neuansaat Körnermais	Umbruch + Neuansaat Silomais
Ertrag (Plan)	dt/ha	70	35	50	47	50	85	410
Silage-Ertrag	dt/ha							361
Preis	€/dt	18,00	18,00	18,00	18,50	15,00	17,00	3,20
Marktleistung	€/ha	1.260	630	900	870	750	1.445	1.312

Saatgut Herbst	€/ha	80	80	80	80	80	80	80
Saatgut Frühjahr	€/ha			100	83	83	170	170
Düngemittelkosten	€/ha	226	113	162	109	128	192	279
PSM Wi.weizen	€/ha	132	132	28	28	28	28	28
PSM Neuansaat	€/ha			110	72	72	60	60
Hagelversicherung	€/ha	8	8	8	8	8	12	12
Trocknung	€/ha	23	12	24	27	29	298	
Direktkosten	€/ha	469	345	511	406	427	839	629

- Ertrags- und Preiserwartungen angeben
- Düngekostenermittlung nach Entzug (N: 0,90 €/kg, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 85 €/kg K<sub>2</sub>O: 0,65 €/kg)
- Saatgut- und PSM-Aufwand sowie Trocknung nach aktuellen Planungsrichtwerten

# Kalkulation zur Auswinterung bei Winterweizen

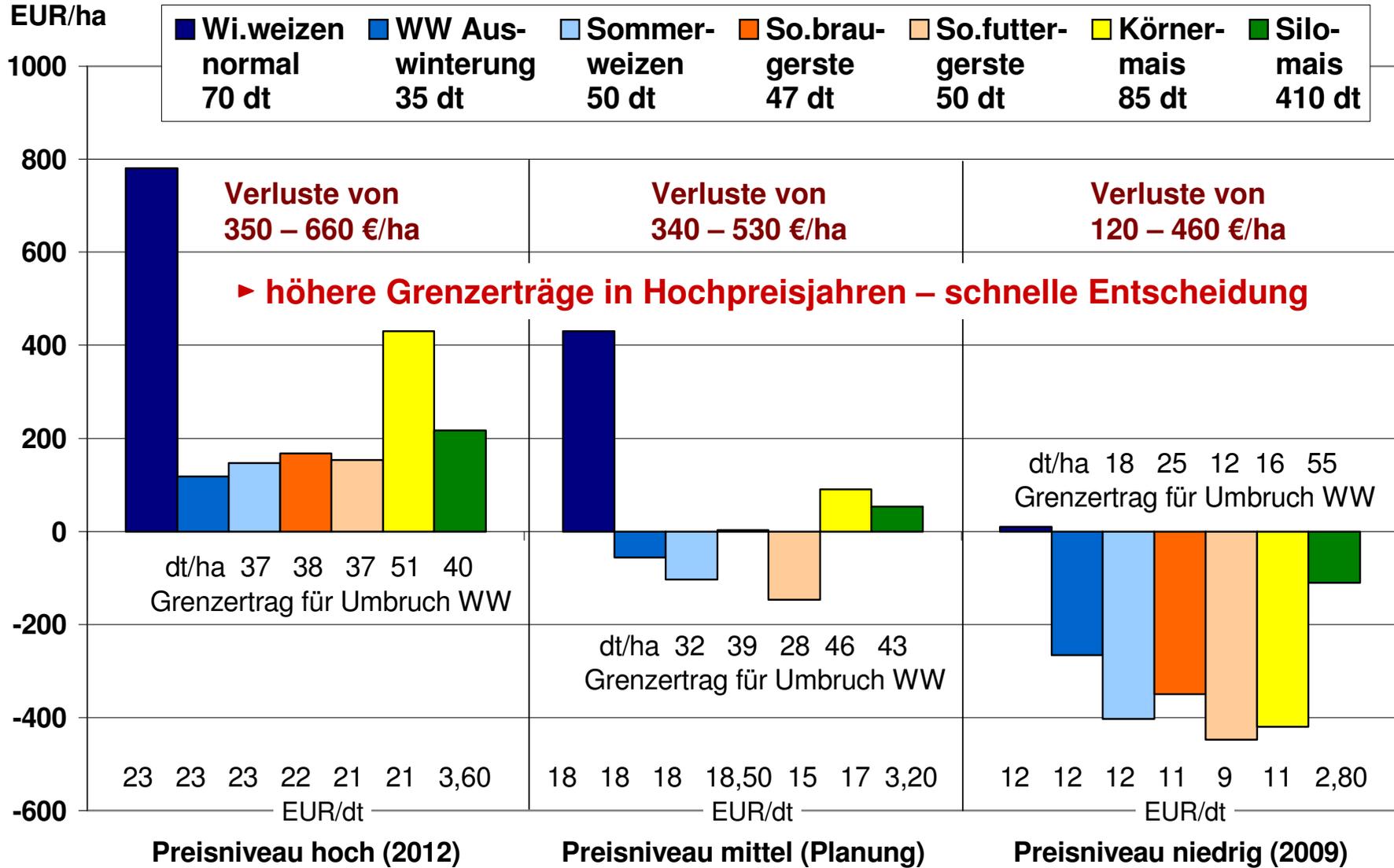
Kennzahl	ME	Winterweizen normal	Alternativen					
			Wi.weizen ohne Umbruch	Umbruch + Neuansaat So.weizen	Umbruch + Neuansaat So.braugerste	Umbruch + Neuansaat So.futtergerste	Umbruch + Neuansaat Körnermais	Umbruch + Neuansaat Silomais
Ertrag (Plan)	dt/ha	70	35	50	47	50	85	410
Bodenbearb.+Saat WW	€/ha	170	170	170	170	170	170	170
N-Düngung WW	€/ha	24	24					
PSM spritzen WW	€/ha	49	49	14	14	14	14	14
Umbruch Winterweizen	€/ha			70	70	70	70	70
SBB+Neuansaat	€/ha			65	65	65	75	75
N-Düngung Neuansaat	€/ha			24	8	16	8	8
PSM spritzen Neuansaat	€/ha			42	28	28	14	14
Ernte + Transport	€/ha	117	99	107	105	107	165	279
Arbeitsleistung	€/ha	360	342	492	460	470	516	630
<b>Summe Kosten</b>		<b>830</b>	<b>687</b>	<b>1.003</b>	<b>867</b>	<b>897</b>	<b>1.355</b>	<b>1.259</b>
<b>Ergebnis (DAL)</b>	<b>€/ha</b>	<b>430</b>	<b>-57</b>	<b>-103</b>	<b>3</b>	<b>-147</b>	<b>90</b>	<b>53</b>

DAL = Direkt- und Arbeitsleistungskostenfreie Leistung

- Arbeitsleistungskosten nach KTBL-Feldarbeitsrechner (mittlere Parzellengröße)
- Umbruch Winterweizen: Grubber + Glyphosat inkl. Ausbringung (wahlweise auch Pflug)

Kalkulationshilfe auf Excelbasis demnächst im Internet unter [www.landwirtschaft.sachsen.de/Agrarökonomie/Verfahrensbewertungen-Pflanzenbau](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/Agrarökonomie/Verfahrensbewertungen-Pflanzenbau)

# Kalkulation zur Auswinterung bei Winterweizen



# Fazit zur ökonomischen Bewertung des Erntejahres 2012

## Ergebnisse der Fruchtarten im Durchschnitt

- **Ertrag** der Hauptkulturen in Sachsen **auf Niveau des 5jährigen Mittels**
  - Ausnahme **Sommergerste: Spitzenerträge** mit +22 %
- Qualitäten meist in Ordnung
- **Erzeugerpreise auf Rekordniveau**
  - können Schäden durch Auswinterung, Trockenheit, Hagel ausgleichen
- **moderater Anstieg der Düngemittelpreise** um 10 – 15 % zum Vorjahr
- ökonomische **Spitzenergebnisse**
  - alle Fruchtarten ohne Betriebsprämie im Plus
- **aber starke regionale Differenzierungen!**
  - **Erntejahr unter dem Strich mit ausgezeichneter Bilanz**

# Fazit zur ökonomischen Bewertung des Erntejahres 2012

## Auswinterung – Umbruchentscheidung Winterweizen

- Haupteinflussfaktoren:
  - Restertragserwartung in Abhängigkeit vom Bestand (gleichmäßig/lückig)
  - Marktpreisniveau im Erntejahr und Preisrelation zwischen den Fruchtarten
  - welche Ersatzkultur
- finanzielle Schäden (Ergebnisverluste) von Ø 200 – 650 €/ha
- Umbruchüberlegungen je nach Situation und Alternative ab Restertrag von 70 % - im Mittel ca. 50 % (Wintergerste schon bei 60 - 65 %!)
- bei hohen Marktpreisen lohnt Umbruch schon bei höheren Resterträgen, bei sehr niedrigen Preisen sind größere Einbußen (bis 80%) tolerierbar
- bei guten Preis- und Absatzmöglichkeiten sind Körner- bzw. Silomais günstige Ersatzlösungen, können aber Vorfruchtfläche blockieren
- **gute Einschätzung der individuellen Situation notwendig!**



## Kontakt

Annette Schaerff  
Referentin Ökonomik Marktfruchtbau  
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Referat 24 Betriebs-, Umweltökonomie, Markt  
August-Böckstiegel-Str. 3  
01326 Dresden - Pillnitz

Tel.: 0351 / 2612 2516

Fax: 0351 / 2612 2499

E-Mail: [annette.schaerff@smul.sachsen.de](mailto:annette.schaerff@smul.sachsen.de)

Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)